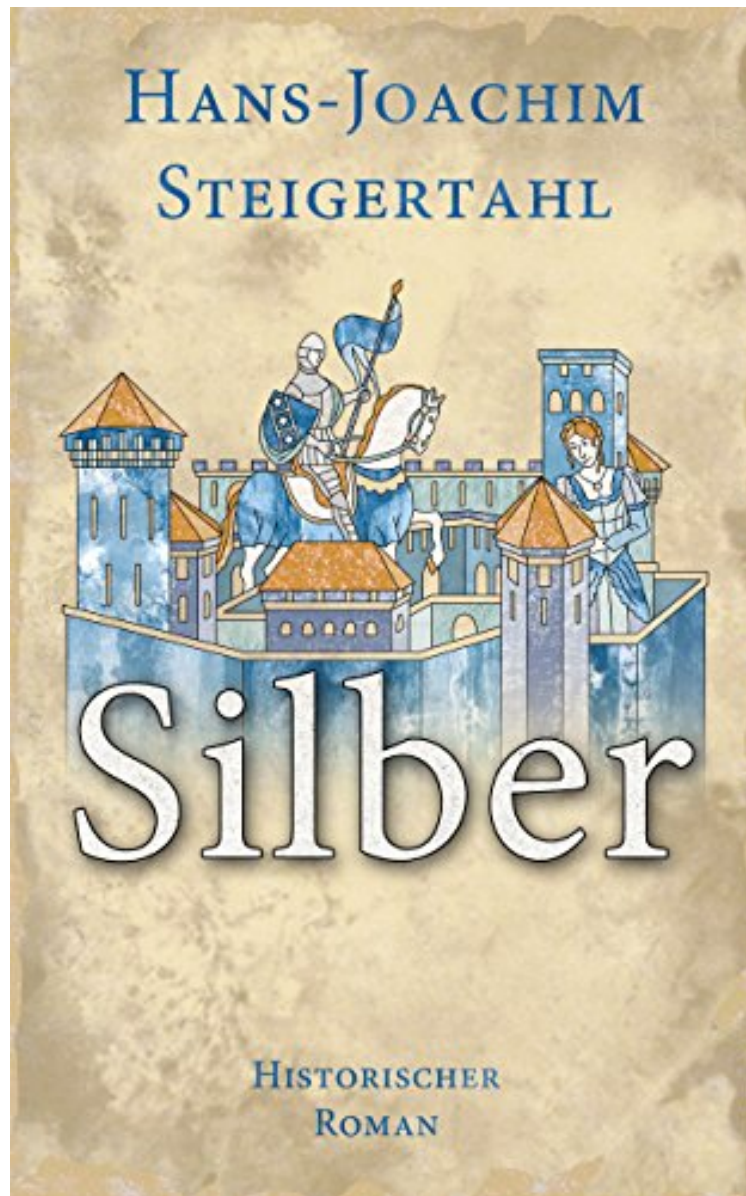


(Free pdf) Silber

Silber

Von Hans-Joachim Steigertahl

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #644486 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-19Erscheinungsdatum: 2015-07-19File Name: B012BT5CXW | File size: 17.Mb

Von Hans-Joachim Steigertahl : Silber before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Silber:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Mittelalterroman in einer bisher wenig beschriebenen GegendVon Markus SchmidtEndlich mal ein Mittelalterroman der nicht in den Hot-Spots der Mittelalterliteratur (Outremer, England, Normandie, etc.) spielt, sondern in Thringen

und Böhmen! Die Geschichte handelt von einem kleinen Landadligen, dessen Familie erst vor zwei Generationen in den Adelsstand erhoben wurde. Aufgrund dessen, müssen die Steigerthaler durch eher unritterliche Tätigkeiten wie dem Silberabbau über die Runden kommen. Auch wenn man insbesondere in der Einleitung ab und zu mit zu langen Sätzen zu kämpfen hat, macht das Buch Spaß. Natürlich kommen die Kreuzzüge auch in diesem Roman vor, spielen aber nur eine untergeordnete Rolle. Ein gutes Buch für alle, die sich gerne beim Lesen entspannen und sich in das raue (und doch so liebevolle) Thüringen des 14ten Jahrhunderts entführen lassen wollen.

Kurzbeschreibung Die Landgrafen von Thüringen aus dem Geschlecht der Wettiner versuchen im vierzehnten Jahrhundert, aus ihren verstreuten Ländereien einen einheitlichen Staat zu formen, der den Frieden und das Einkommen des Fürsten sichern kann. Widerstand erhalten sie vom thüringischen Adel, der um seine Privilegien fürchtet; Unterstützung gibt es von den Fürsten der umgebenden Gebiete, die das gleiche Ziel wie die Wettiner haben. Einige wenige Adlige unterstützen jedoch die Landgrafen. Einer ist Conrad von Steigerthal, der nach langen Lehr- und Wanderjahren eher ein frühneuzeitlicher Bürger zu sein scheint als ein Ritter: er herrscht nicht, er wirtschaftet und macht damit sein Lehen und die Landgrafschaft wohlhabend. Doch Ketzerverfolgungen, Fehden, Kriege und die Pest verschonen auch Steigerthal nicht - und Conrad zieht seine Konsequenzen...

Kurzbeschreibung Die Landgrafen von Thüringen aus dem Geschlecht der Wettiner versuchen im vierzehnten Jahrhundert, aus ihren verstreuten Ländereien einen einheitlichen Staat zu formen, der den Frieden und das Einkommen des Fürsten sichern kann. Widerstand erhalten sie vom thüringischen Adel, der um seine Privilegien fürchtet; Unterstützung gibt es von den Fürsten der umgebenden Gebiete, die das gleiche Ziel wie die Wettiner haben. Einige wenige Adlige unterstützen jedoch die Landgrafen. Einer ist Conrad von Steigerthal, der nach langen Lehr- und Wanderjahren eher ein frühneuzeitlicher Bürger zu sein scheint als ein Ritter: er herrscht nicht, er wirtschaftet und macht damit sein Lehen und die Landgrafschaft wohlhabend. Doch Ketzerverfolgungen, Fehden, Kriege und die Pest verschonen auch Steigerthal nicht - und Conrad zieht seine Konsequenzen...